

Presseinformation

Wien, 13. November 2025

Erste Übernachtungsgäste hoch zu Ross angereist „Isi Walk, Easy Talk“ zu Besuch in der St. Martins Therme & Lodge

Als erster Green Care-zertifizierter Betrieb im Burgenland war das Gut St. Martins, das zur St. Martins Therme & Lodge gehört, am 12. November Ausgangspunkt für die diesjährige Tour „Isi Walk – Easy Talk“. Eine geradezu ungewöhnliche Premiere, denn die Reiterinnen reisten mit ihren Islandpferden Olga und Gimir an und sind somit die ersten Übernachtungsgäste, die hoch zu Ross unterwegs sind.

„Natürlich haben wir auch für die ganz besonderen vierbeinigen Gäste eine Unterkunft. Mit unserem mobilen Stall haben wir die Möglichkeit, die Pferde direkt unter dem Zimmer der beiden Reiterinnen zu positionieren“, betont Elke Schmelzer, Resident Managerin und Biologin der St. Martins Therme & Lodge. „Damit schaffen wir für unsere Gäste und ihre Tiere einen besonderen Luxusaufenthalt.“ Schmelzer leitet das Gut St. Martins und die damit verbundenen tiergestützten Angebote und macht Naturvermittlung so auch sehr lebendig: Gemeinsam mit Schafen, Ziegen, Barockeseln und anderen Bauernhoftieren erfahren alle Gäste – von Kindern bis Business-Kunden gleichermaßen, was Menschen von den Tieren lernen können.

Die St. Martins Therme & Lodge ist somit Ausgangspunkt für die Tour „Isi Walk – Easy Talk“ von Doris und Romana Gilli zu mehreren Green-Care-Betrieben im Burgenland und in Niederösterreich. Begleitet werden die Reiterinnen dabei von Günther Mayerl, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, die das Projekt Green Care in Kooperation mit den Landwirtschaftskammern österreichweit umsetzt. „Die besuchten Green Care-Betriebe gelten als Pioniere – sie arbeiten mit geprüften Tieren und machen sichtbar, was diese Form des Arbeitens leisten kann, wenn Mensch und Tier in einer vertrauensvollen Beziehung zusammenwirken“, sagt Mayerl.

Eine besondere Verbindung zwischen Landwirtschaft und Gesundheitstourismus

Die St. Martins Therme & Lodge wurde 2019 als erster Betrieb im Burgenland Green Care-zertifiziert und hat diese Auszeichnung seither erfolgreich rezertifiziert. „Unsere tiergestützten Programme, naturnahen Erlebnisse und der Auszeithof sind fest in unserem Gesamtkonzept verankert“, erklärt General Manager Martin Adelwöhrer, St. Martins Therme & Lodge. „Gerade in diesem Jahr haben wir unsere Green Care-Rezertifizierung erhalten, die unser Engagement bestätigt. Unser Ziel ist es, unseren Gästen zu zeigen, wie eng Erholung, Achtsamkeit und Naturerleben zusammengehören. Green Care passt somit perfekt in das gesundheitsfördernde Gesamtangebot der St. Martins Therme & Lodge.“ Bei der Tiergestützten Intervention werden landwirtschaftliche Nutztiere in Therapie, Pädagogik, Sozialer Arbeit und Coaching eingesetzt.

Im Zentrum dieser Angebote stehen ausgebildete landwirtschaftliche Tiere wie Barockesel, Schafe und Hühner. „Unsere Tiere helfen Menschen, ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu stärken“, erläutert Schmelzer. „Stressabbau, Entspannung und das Erleben von Beziehung sind zentrale Aspekte. ‘Tiergestützte Intervention’ beschreibt den bewussten und gezielten Einsatz von Tieren in der Pädagogik und/oder Therapie.“

Die Ökopädagogische Landwirtschaft der St. Martins Therme & Lodge umfasst mehrere Hektar Grünland inmitten des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel. Sie widmet sich der Zucht alter Nutztierassen, dem Naturschutz und der Vermittlung ökologischer Zusammenhänge. Unter der Marke Green Care Auszeit Hof werden Programme zur Stressprävention, Workshops für Familien und Schulklassen sowie Teamtrainings für Unternehmen angeboten.

Eine Reise durch soziale Landwirtschaft

Doris und Romana Gilli arbeiten selbst als Psychotherapeutinnen auf ihrem therapie®-Hof in Eggenburg, Niederösterreich. Die Reise, die die beiden erstmals ins Burgenland führt, steht für den fachlichen Austausch. „Isi Walk – Easy Talk“ ist somit weit mehr als eine Wanderung mit Pferden. Die Reise führt zu Menschen, die zeigen, wie Landwirtschaft zu einem Ort des Lernens, der Entwicklung und des sozialen Miteinanders werden kann. Jeder Hof steht für eine andere Facette von Green Care – und gemeinsam machen sie sichtbar, wie vielfältig die soziale Landwirtschaft in Österreich ist. Nach der St. Martins Therme & Lodge geht es weiter zum Esperanzahof in Oberndorf an der Melk, tags darauf zum Antlashof in Hofstetten-Grünau und weiter zum Bauer-Liebl-Hof im Tullnerfeld.

Über Green Care

Mit Green Care nutzen qualifizierte Bäuerinnen und Bauern die wohltuende Wirkung der Natur und der Tiere und bieten auf ihren Höfen pädagogische, therapeutische, gesundheitsfördernde und soziale Programme an. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Sozialträgern entstehen so Bauernhofkindergärten, Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderung, tiergestützte Therapien, Senioren-Tageszentren oder Angebote zur Gesundheitsförderung. Österreichweit gibt es mittlerweile über 130 zertifizierte Green Care-Betriebe.

Rückfragen zur Presseaussendung:

Zenker & Co Public Relations

PhDr. Andreas Lachner-Zenker, MSc, MBA

Tel.: 0664/ 244 32 42

Mail: info@zenkerundco.at

Rückfragen zu Green Care:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,

T: +43 (0) 664 60 259 111 28,

M: guenther.mayerl@greencare-oe.at



Foto (v.l.): Doris Gilli (tierapie@-Hof), Günther Mayerl (Green Care Österreich), Elke Schmelzer (St. Martins Therme & Lodge) und Romana Gilli (tierapie@-Hof). © St. Martins Therme & Lodge

Über die St. Martins Therme & Lodge

Die St. Martins Therme & Lodge, ein Resort der VAMED Vitality World, liegt direkt an einem hauseigenen acht Hektar großen Badesee im Nordburgenland, in der Nationalparkregion Neusiedler See – Seewinkel und am Rande des Natura 2000 Schutzgebiets. Das exklusive Resort bietet die dritte anerkannte Heilquelle des Burgenlandes und ist Ausgangspunkt und Rückzugsort für Entdecker und Abenteurer zugleich. Restaurants, Bars und großzügige Seeterrassen laden ebenso zum Verweilen ein wie eine gut bestückte Vinothek mit über 200 Weinen und eine hochwertige regional inspirierte Kulinarik. Wesentlicher Bestandteil des einzigartigen Resorts ist die eigene Outdoor-Abteilung, deren St. Martins Ranger täglich exklusive Seewinkel Safaris in den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel anbieten. Die St. Martins Business Lodge verfügt über neun Seminarräume mit modernster Technik.

Über die VAMED Vitality World

Der international tätige Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich seit 1995 im Thermen- und Wellnessbereich. Die 2006 gegründete VAMED Vitality World betreibt aktuell sechs der beliebtesten Resorts in Österreich: den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, das SPA Resort Geinberg, die Therme Laa – Hotel & Silent Spa, die St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen, die Therme Wien und das TAUERN SPA Zell am See – Kaprun. Damit ist die VAMED Vitality World der führende Betreiber von Thermenresorts in Österreich.

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen

für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.

